

## EUROPAS LEITMESSE FÜR FRAUEN & KARRIERE

#HEARMETOO  
#METOO  
#TIMESUP  
#ORANGETHEWORLD  
#GENERATIONEQUALITY  
#SPREADTHEWORD

Bildquelle: unsplash.com

## #ORANGEDAY

### INTERNATIONALER TAG ZUR BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN

Gewalt gegen Frauen und Mädchen manifestiert sich in vielen verschiedenen Formen. Ob zu Hause, auf der Straße oder im Krieg, es ist eine **Menschenrechtsverletzung von pandemischem Ausmaß**, die im öffentlichen und privaten Raum stattfindet, aber aufgrund von Straflosigkeit, Schweigen, Stigmatisierung und Scham weitgehend nicht gemeldet wird!

#### Gewalt gegen Frauen umfasst folgende Tatbestände:

- Gewalt in der Partnerschaft (Schläge, psychologischer Missbrauch, Vergewaltigung in der Ehe, Frauenmord)
- sexuelle Gewalt und Belästigung (Vergewaltigung, erzwungene sexuelle Handlungen, unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche, sexueller Kindesmissbrauch, Zwangsheirat, Straßenbelästigung, Stalking, Cyber-Belästigung)
- Menschenhandel (Sklaverei, sexuelle Ausbeutung)
- weibliche Genitalverstümmelung
- Kinderehe

Zur weiteren Verdeutlichung definiert die von der UN-Generalversammlung 1993 abgegebene Erklärung Gewalt gegen Frauen als *„jede Handlung geschlechtsspezifischer Gewalt, die zu körperlichen, sexuellen oder psychischen Schäden oder Leiden an Frauen führt oder führen kann, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, Nötigung oder willkürlicher Freiheitsberaubung, unabhängig davon, ob sie im öffentlichen oder privaten Leben stattfindet“*.

#### Die Folgen für Frauen sind unter anderem:

- negative körperliche Gesundheitsfolgen
- psychische/psychosomatische Langzeitfolgen
- schwere Traumata
- Bildungsnachteile
- eingeschränkter Zugang zur Hochschulbildung
- eingeschränkte Möglichkeiten für Frauen auf dem Arbeitsmarkt

#### Besonders anfällig für Gewalt sind unter anderem:

- junge Mädchen und ältere Frauen
- Frauen, die sich als lesbisch, bisexuell, transgender oder intersexuell identifizieren
- Migrantinnen und weibliche Flüchtlinge
- indigene Frauen und ethnische Minderheiten
- Frauen und Mädchen, die mit HIV und Behinderungen leben
- Frauen und Mädchen, die sich in humanitären Krisen befinden

Aber Achtung: Geschlechtsspezifische Gewalt kann jedem Menschen überall und jederzeit widerfahren!

Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor ein Hindernis für die Verwirklichung von Gleichberechtigung und Frieden sowie für die Verwirklichung der Menschenrechte für Frauen und Mädchen.

Daher hat die **Generalversammlung der Vereinten Nationen** den 25. November zum Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen erklärt (Resolution 54/134). Das Ziel des **#OrangeDay** ist es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Frauen auf der ganzen Welt Vergewaltigungen, häuslicher Gewalt und anderen Formen der Gewalt ausgesetzt sind.

Ab dem diesjährigen #OrangeDay und für die nächsten zwei Jahre lautet der Aufruf: **„Orange the World: Generation Equality Stands Against Rape“**.



## EUROPAS LEITMESSE FÜR FRAUEN & KARRIERE



Bildquelle: unsplash.com

### ERSCHRECKENDE ZAHLEN

- 1 von 3 Frauen und Mädchen erleben zu Lebzeiten körperliche oder sexuelle Gewalt, am häufigsten durch einen Intim-Partner.
- Nur 52% der verheirateten oder in einer Beziehung lebenden Frauen treffen ihre eigenen Entscheidungen über sexuelle Beziehungen, Verhütung und Gesundheitsversorgung.
- Weltweit waren fast 750 Millionen Frauen und Mädchen, die heute leben, vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet; 200 Millionen davon wurden einer weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) unterzogen.
- 1 von 2 weltweit getöteten Frauen wurde 2017 von ihren Partnern oder ihrer Familie getötet, während nur 1 von 20 Männern unter ähnlichen Umständen den Tod fand.
- 71% aller Opfer von Menschenhandel weltweit sind Frauen und Mädchen, und 3 von 4 dieser Frauen und Mädchen werden sexuell missbraucht.
- Jede 10. Frau in der EU berichtet, dass sie seit ihrem 15. Lebensjahr von Cyber-Belästigung betroffen ist (einschließlich unerwünschter, beleidigender, sexuell eindeutiger E-Mails oder SMS-Nachrichten oder beleidigender, unangemessener Annäherungen).
- In Deutschland erlebt jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder psychische Gewalt. Doch nur jede fünfte Frau, die Gewalt erfährt, sucht Hilfe und Unterstützung.

## GEWALT GEGEN FRAUEN

### DAS „HILFETELEFON“ IN DEUTSCHLAND

**HILFETELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN  
**08000 116 016**

Der Gesetzgeber hat im März 2013 das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ eingerichtet und damit ein besonders niedrigschwelliges bundesweites Beratungsangebot geschaffen. Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ soll betroffene Frauen darin unterstützen, den ersten Schritt zu gehen und über das, was sie erlebt haben, zu sprechen. Der Kontakt zum Hilfetelefon ist dabei immer anonym und vertraulich. Frauen, die das Hilfetelefon kontaktieren, müssen nicht sagen, wie sie heißen, wo sie wohnen oder wie alt sie sind. Auch werden die Telefonnummern nicht angezeigt. Darüber hinaus sind die Beraterinnen 24 Stunden am Tag unter der Nummer **08000 116 016** und online per E-Mail und Chat erreichbar. Sie leisten Erstberatung, Krisenintervention, geben Informationen weiter und vermitteln Ratsuchende bei Bedarf weiter an Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Wir haben mit der Beraterin Petra Söchting gesprochen.

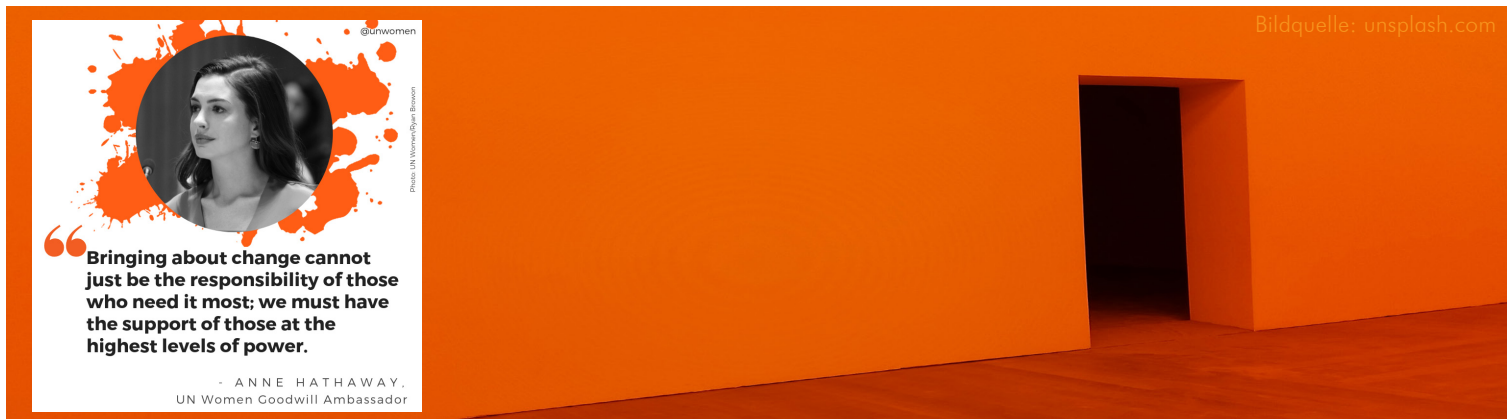
### Frau Söchting, Sie arbeiten als Beraterin beim „Hilfetelefon“. Welche Frauen melden sich bei Ihnen und welche Form von Gewalt haben sie erfahren?

Beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ melden sich Frauen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft, Frauen mit und ohne Behinderung. Da wir mit Hilfe von Dolmetscherinnen in **17 Fremdsprachen beraten** können, suchen auch Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund Rat und Unterstützung bei uns. Die Frauen melden sich bei uns aus unterschiedlichen Situationen heraus. Die meisten Betroffenen – rund 60 Prozent – rufen zum Thema häuslicher Gewalt bzw. Gewalt innerhalb von Partnerschaften und in Trennungssituationen an. Ein weiteres großes Thema ist sexualisierte Gewalt. Aber wir beraten auch zu Themen wie Mobbing, Stalking, Menschenhandel oder auch Gewalt im Kontext von Prostitution. Auch der Zeitpunkt, zu dem die Gewalt passiert, ist ganz unterschiedlich. In rund 50 Prozent der Fälle kontaktierten Frauen das Hilfetelefon aufgrund von Vorfällen, die am jeweiligen Tag beziehungsweise in derselben Woche stattfanden. Bei allen anderen lag die Gewalterfahrung weiter zurück.

### Wie helfen Sie den Frauen konkret?

Unsere **rund 80 Beraterinnen** nehmen sich Zeit und hören zu. Sie ermitteln in jedem einzelnen Fall gemeinsam mit der Betroffenen, wie ihr am besten weitergeholfen werden kann. Je nach Situation können die nächsten Schritte sehr unterschiedlich sein. Melden sich Frauen aus konkreten Notsituationen heraus, geht es häufig um die Frage, ob die Betroffenen damit einverstanden sind, die Polizei einzuschalten. Manche Frauen, denen sexualisierte oder häusliche Gewalt angetan wurde, möchten nicht zur Polizei gehen. Dann können die Beraterinnen Hinweise zum Thema anonyme Spurensicherung

## EUROPAS LEITMESSE FÜR FRAUEN & KARRIERE



### WARNSIGNALE

Häusliche Gewalt beginnt nicht erst dann, wenn es zu körperlichen Übergriffen kommt. Es fängt oft mit psychischer Gewalt an, die nicht eindeutig zu erkennen ist. Eine plötzliche oder allmähliche Änderung des Aussehens oder Verhaltens von Mädchen und Frauen kann ein Indikator dafür sein, dass Missbrauch oder Vernachlässigung stattgefunden hat (oder noch immer stattfindet). Auf diese Anzeichen sollten Ihr *unter anderem* achten:

- **Belästigende Nachrichten:** Wenn der Partner zigmal am Tag anruft oder permanent Kurznachrichten schickt und wissen will, wo man ist und wen man trifft. Ist das noch ein Zeichen von Interesse oder ist das schon Eifersucht und Kontrolle?
- **Häusliche Gewalt:** Hierbei geht es nicht nur um körperliche Gewalt, sondern auch um Demütigungen, Nachspionieren, sexuelle Grenzverletzungen sowie das Ausüben von Kontrolle und Macht. Hier gilt es, gerade zu Beginn einer Beziehung äußerst achtsam und vorsichtig zu sein und erste Signale bereits sehr ernst zu nehmen.
- **Das Schaffen finanzieller Abhängigkeiten:** Darunter fällt das Nichtvorhandensein eines Bankkontos und/oder EC- oder Kreditkarten, das Kontrollieren darüber, wofür Geld ausgegeben wurde und fehlende Macht, über finanzielle Ausgaben allein oder mitentscheiden zu können.

## GEWALT GEGEN FRAUEN

### DAS „HILFETELEFON“ IN DEUTSCHLAND

**HILFETELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN  
**08000 116 016**

geben, damit die Frauen das, was ihnen passiert ist, zumindest schon einmal dokumentieren lassen. Vielleicht geht es aber auch darum, Schutz und Zuflucht in einem Frauenhaus in Anspruch nehmen oder sich in einer geeigneten Anlaufstelle vor Ort weiter beraten lassen. Dann geben die Beraterinnen die Kontakte geeigneter Einrichtungen weiter. Seitens des Hilfefonns wird niemals über den Kopf der Ratsuchenden hinweg entschieden.

### Was können Frauen in akuten Situationen noch tun?

Grundsätzlich sollte die Polizei immer dann eingeschaltet werden, wenn es sich um eine konkrete Bedrohungs- oder Gefährdungssituation handelt, in der ein Kontakt zur Polizei möglich ist. Generell gibt es keine Patentlösungen. Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter, sie ist nicht gleich und sie macht nicht gleich. Ein erster wichtiger Schritt ist: über das Erlebte sprechen und sich Hilfe suchen. Wie dann die weiteren Schritte aussehen, ist von Fall zu Fall sehr unterschiedlich und immer individuell. In unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es uns wichtig, den Betroffenen zu signalisieren: Ihr habt keine Schuld. Und ihr seid nicht allein, es gibt Hilfe und Unterstützung.

### Welche Unterstützung gibt es zusätzlich zum Hilfefonns „Gewalt gegen Frauen“?

Das Hilfefonns „Gewalt gegen Frauen“ ist Teil des bestehenden Unterstützungssystems für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, und ergänzt die bestehenden Angebote vor Ort. Dazu gehören eine Vielzahl an Frauenberatungsstellen, ebenso wie Frauenhäuser, Interventionsstellen etc. Das Hilfefonns ist ein Baustein in diesem Unterstützungssystem. Wir stehen in einem engen Kontakt mit den Dachverbänden und Vernetzungsstellen der Einrichtungen, um die Schnittstellen zwischen Hilfefonns und den Angeboten vor Ort kontinuierlich zu optimieren.

### Können auch Familie und/oder Freunde einer in Gewalt lebenden Frau bei Ihnen Rat und Hilfe bekommen? Und wenn ja wie?

Ja, wir beraten auch Familienangehörige, Freundinnen und Freunde, Arbeitskolleginnen und -kollegen oder Nachbarn, die Frauen helfen wollen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Außerdem richtet sich das Angebot an Fachkräfte, die im Rahmen ihres beruflichen oder ehrenamtlichen Einsatzes mit von Gewalt betroffenen Frauen in Kontakt kommen. Alle, die einen Verdacht haben oder miterleben, wie Frauen Gewalt erfahren, können sich melden.